

Thesen zur Posttraumatischen Belastungsstörung in der Kulturgeschichte

Andreas Maercker

Illustrationen zum Vortrag
auf der Villa Vigoni-Tagung „Trauma, Bilder & Wirkungen“
Leitung: Andreas Maercker & Bernd Roeck
(© Maercker, Universität Zürich, Mai 2009)

Plan

- **das Aufkommen verschiedener Typen von „Geisteskrankheiten“**
- **Psychisches Trauma als Schock, Schrecken, Überwältigtsein**
- **PTSD zwischen Gedächtnisstörung und sozialer Dysfunktion**

„Es gibt für diese Verbreitung (*des Wahnsinns* – A.M.) keine festen Massstäbe; sie variiert je nach den Epochen, zumindest in ihren wahrnehmbaren Ausmassen; bald ist sie impliziert und gleichsam unterschwellig; bald wieder tritt sie an die Oberfläche, ragt weit hervor und fügt sich ohne jede Schwierigkeit in die kulturelle Landschaft ein.“



Melancholie

500
v.Chr.

Hippocrates, Diocles, Aristoteles, Galen

Zeit-
wende



Tollheit, Narrheit

Wahnsinn, Psychose

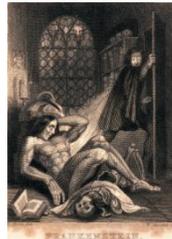
1000

1500

1800

Brant, Erasmus, Bosch, Breughel

Locke, Condillac, Kant, Pinel



Schreck, Schock

traumatische Neurose

PTSD

1800

1900

1980

*Erdbeben
von Lissabon*

Eisenbahn

Freud, Oppenheimer

Horowitz

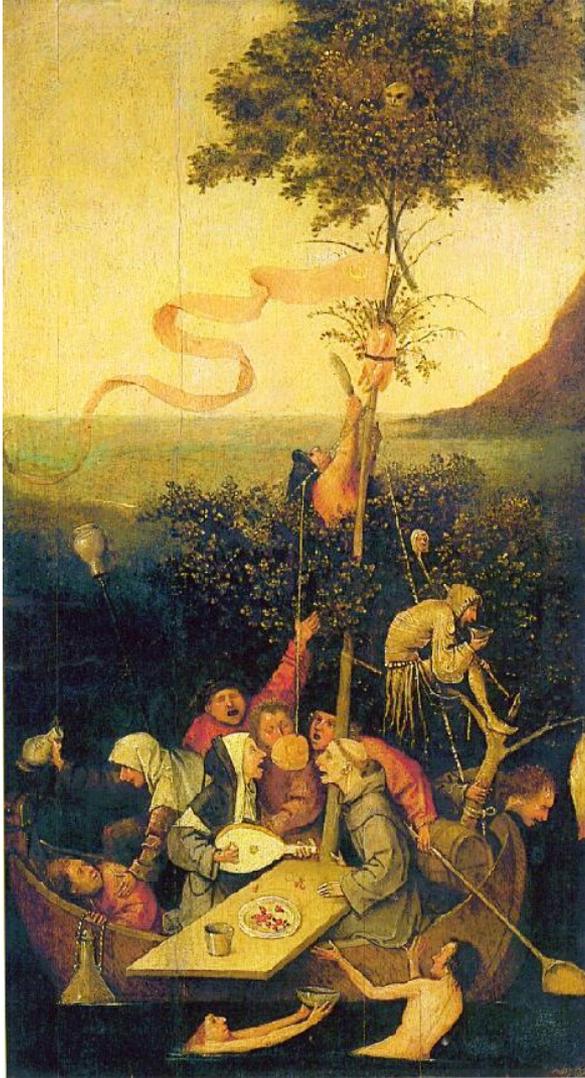
Frz. Revolution

Melancholie



**Ajax: römisch, um die Zeitenwende, aus Kleinasien
Sammlung George Ortiz**

Tollheit – Wahnsinn / Insanity – Psychose



Bosch: Das Narrenschiff - Paris: Louvre



Grunewald: Versuchung des Hl. Antonius - Colmar

Tollheit – Wahnsinn / Insanity – Psychose



**Martin Schongauer: Der Hl. Antonius, von Dämonen gepeinigt -
Berlin, Kupferstichkabinett**

Schreck / Horror – PTSD

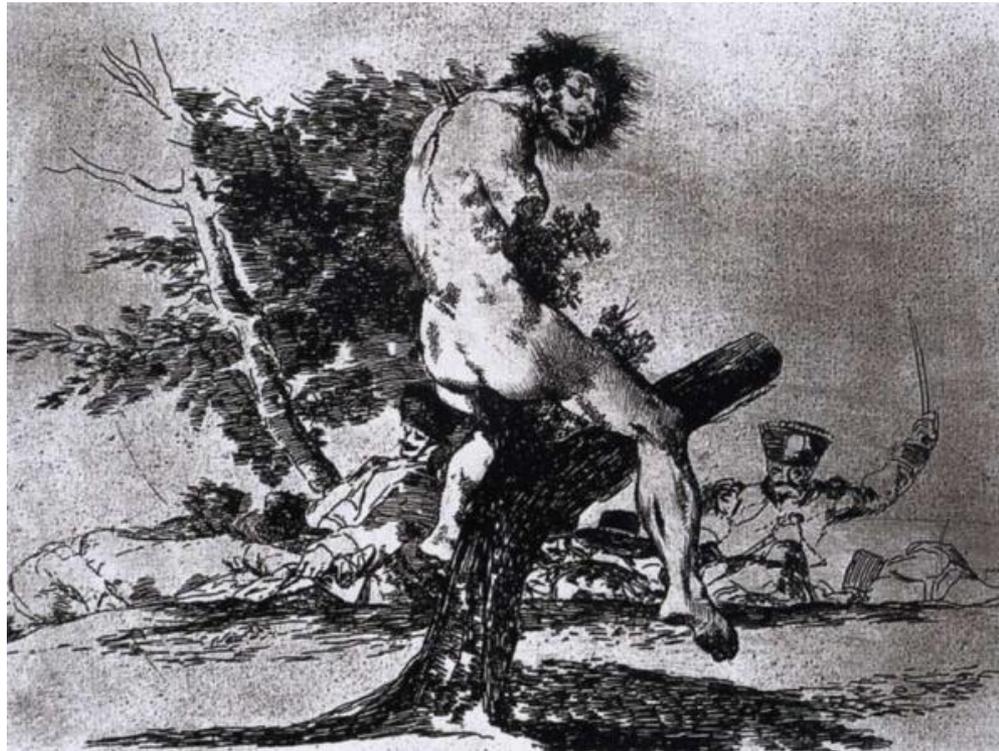


Goya: Der verletzte Maurer (1786)



Schiffbruch (1793)

Schreck / Horror – PTSD



Goya: Schrecken des Krieges, Blatt „*Dies ist schlimmer*“ (1810)

Schreck / Horror – PTSD



Nicolas André Monsiau: Der Löwe von Florenz, 1801 - Louvre



J. L. David: Die Likatoren bringen Brutus die Leichen seiner Söhne. 1789, Paris: Louvre

Schreck / Horror – PTSD



W. Turner: Schiffbruch 1805, London Tate



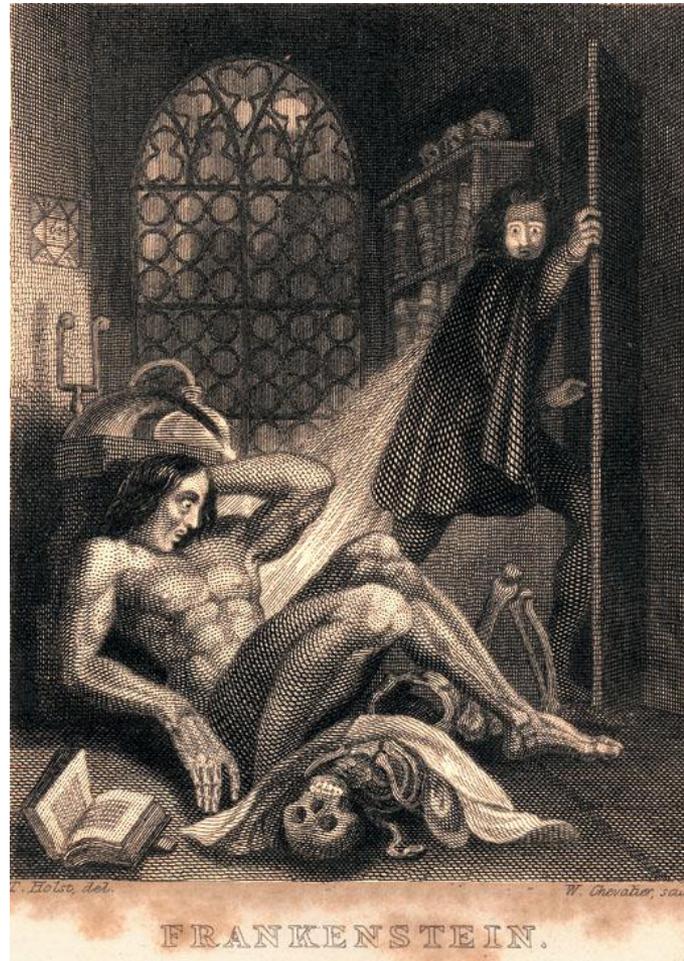
**Johann Clausen Dahl: der Ausbruch
des Vesuv 1820, Oslo**

Immanuel Kant

Geschichte und Naturbeschreibung ... des Erdbebens von 1755

Alles, was die Einbildungskraft sich Schreckliches vorstellen kann, muß man zusammen nehmen, um das Entsetzen sich einigermaßen vorzubilden, darin sich die Menschen befinden müssen, wenn die Erde unter ihren Füßen bewegt wird, wenn alles um sie her einstürzt, wenn ein in seinem Grunde bewegtes Wasser das Unglück durch Überströmungen vollkommen macht, wenn die Furcht des Todes, die Verzweiflung wegen des völligen Verlusts aller Güter, endlich der Anblick anderer Elenden den standhaftesten Muth niederschlagen. (...)

Schreck / Horror – PTSD



Theodore von Holst
Frontispiece to Mary Shelley, Frankenstein 1831

Asynchrone Befunde

- **Kriegsdarstellungen:**
Jacques Callot (1592-1635)
Hans Ulrich Franck (1603-1680)
- **Gewalt gegen Frauen:**
Christine de Pizan (1365-1430)
Artemisia Gentileschi (1593-1653)
- **Heroisches Leiden:**
Christus- und Martyriumsdarstellungen
Lucretia



These von den 3 psychischen Systemen

- **Melancholie** *Emotion/Motivation*
- **Psychose/Schizophrenie** *Kognition/Orientierung*
- **PTSD/Traumafolgestörungen** *Gedächtnis/Perzeption*

Kulturelle Einbettung der Gedächtnisstörung PTSD

In den letzten beiden Jahrzehnten haben psychologisch-kognitive und Neuroscience-Varianten eines „*Traumagedächtnis*“-Modells der PTSD im Fokus der Aufmerksamkeit gestanden.

Wir postulieren ergänzend zu diesem Modelltyp ein „*soziales Facilitationsmodell*“ der PTBS, das – beruhend auf Forschungen – aussagt, dass interpersonelle, soziale und kulturelle Faktoren die Gedächtnisveränderungen erst zu einer psychischen Störung (u.a. mit subjektiver Leidqualität) macht.

-> Maercker: *The social facilitation model of PTSD* (2009)

meine 3 Thesen

- dem PTSD-Konzept geht die kulturelle Reflektion von Schrecken und Schock seit ca. 1780 voraus
- PTSD ist die Störung von Gedächtnis und perzeptiver Kapazität
- Soziale & kulturelle Funktionen entscheiden über die Remission der Gedächtnisstörungen